

Die Polimitas sind einzigartig und zum Aussterben bedroht! Helfen bitte auch Sie mit sie zu schützen!

Die Polimitas sind Landgehäuse-Schnecken, die es nur auf Kuba gibt! Sie sind Naturerbe dieser Insel und wurden schon von den Taínos, den Ureinwohnern, wegen ihrer Schönheit bewundert und verehrt. Deshalb stehen sie streng unter Naturschutz und dürfen weder verkauft noch gekauft werden.



Bitte lassen Sie sich deshalb diese schönen Schnecken auch nicht schenken! Und kaufen Sie auch keine Polimitaketten! Sie und die Händler riskieren außerdem hohe Geldstrafen und Kontrollen durch den Zoll!



Die Polimitas haben wunderschöne Gehäuse in allen Farben mit schwarzen und farbigen Streifen. Als endemische, nur in einigen wenigen Regionen Kubas vorkommende Art, und wegen ihrer Schönheit sind sie ganz besonders stark vom Aussterben bedroht. Einige Arten sind bereits unwiederbringlich verschwunden! Die Bestände der Polimitas haben in den letzten Jahren wegen der Nachfrage durch Touristen dramatisch abgenommen. Bitte tragen Sie dazu bei, dass dieses Weltnaturerbe nicht in wenigen Jahren durch Tourismus und illegalen Handel zerstört wird.

Die Polimitas sind sehr nützlich: Sie helfen den Kaffeebauern durch ihre besondere Ernährungsweise. Indem sie winzig kleine Pilze und Algen fressen, reinigen sie die Blätter und Stämme der Sträucher. So wird die Pflanze auf biologische Weise vor Infektionen geschützt und die Kaffeeplantagen bleiben gesund!



Die Polimitas sind zweigeschlechtlich. In jedem Individuum sind weibliche und männliche Reproduktionsorgane angelegt.



Nach der Paarung legen die Tiere die Eier in der Erde ab. Nach drei Wochen schlüpfen die Jungen. Ihr Gehäuse wächst innerhalb von ca. 8 Monaten bis zur Geschlechtsreife heran. Nur wenige ältere Tiere überleben die Trockenzeit im Winter. Ab Februar sind die winzigen Jungschnecken wieder zu beobachten. Wie alle Gehäuseschnecken bewegen sich die Polimitas langsam und wellenförmig gleitend.



Das illegale Sammeln und Töten von Polimitas während der Kaffeeernte von Oktober bis November ist besonders dramatisch: Denn genau in dieser Zeit paaren sich die Tiere. Wenn die Bestände vor der Weitervermehrung vernichtet werden, wird es in wenigen Jahrzehnten keine Polimitas mehr geben!!! Und Baracoa wird eines seiner wichtigsten Wahrzeichen verlieren und die Menschheit die schönsten Gehäuseschnecken der Welt!



Nationalpark Alexander von Humboldt